

«Wir werden gereizt sein»

Fechten Weltmeister Schweiz strebt heute an der EM in Düsseldorf nach einer Medaille. Teamleader Max Heinzer (31) aus Küssnacht am Rigi spricht über die Ausgangslage, und er verrät, auf welchem Parkett er weniger talentiert ist.

Interview: Stephan Santschi
stephan.santschi@luzernerzeitung.ch

Das EM-Einzel endete für Sie am Dienstag im 1/16-Final mit der 14:15-Niederlage gegen den Ungaren Tibor Andrasfi. Was lief schief?

Max Heinzer: Nicht so viel. Den letzten Punkt habe ich mir x-mal auf Video angeschaut und er nervt mich noch immer. Im Fechten gibt es für jede gegnerische Aktion eine Lösung. Hätte ich antizipiert, wie er abwehrt und dann mit einer Finte zugestossen, wäre ich eine Runde weiter, und wer weiss, was dann noch möglich gewesen wäre. Beim Stand von 14:14 ist es aber immer auch eine Glückssache. Ich habe gut gefochten, doch gegen diesen starken Athleten hätte es eine sehr gute Leistung gebraucht.

In dieser Saison verloren Sie zum vierten Mal ein Duell mit nur einem Punkt Differenz.

Daran habe ich auf der Bahn nicht gedacht, das macht mir auch keine Angst, weil ich solche Situationen schon oft erlebt habe. Mir unterlaufen jeweils keine fatalen Fehler, ich habe einfach einen schlechten Lauf. Deshalb werde ich nun nicht nervös, sondern arbeite gezielt weiter.

Nach zweimal Silber und dreimal Bronze warten Sie im Einzel weiter auf EM-Gold.

Ich gewann mit dem Team dreimal die EM und dabei war ich kein Ersatzspieler, sondern habe immer eine wichtige Rolle gespielt. Ich kann mich also bereits Europameister nennen.

Auch Ihre Schweizer Teamkollegen wuchsen im Einzel nicht über sich hinaus. War



Das war vor einem Jahr in China: Steffen, Malcotti, Heinzer und Niggeler holen für die Schweiz Team-Gold.

Bild: Bo Li/Imago (Wuxi, 26. Juli 2018)

die Stimmung gedrückt?

Keiner war so recht zufrieden mit seiner Rangierung. Doch wir sind nicht am Boden zerstört. Den Team-Weltcup in Paris haben wir im Mai gewonnen. Vielleicht hat es nun vor der Team-EM am Freitag auch etwas Gutes, wenn wir alle enttäuscht sind. Wir sitzen im gleichen Boot und werden gereizt sein. Der Teamwettkampf ist mit Blick auf Olympia ohnehin wichtiger. Wenn wir am Ende der Saison auf Platz 5 der Weltrangliste stehen, werden wir als Team und

mit drei Athleten im Einzel für Tokio 2020 qualifiziert sein.

Die Schweiz wurde 2018 Weltmeister - mit Athleten, die mit Ausnahme von Ihnen nicht in der absoluten Elite vertreten sind. Was macht euch im Verbund so stark?

Der Mix aus komplett unterschiedlichen Fechtern. Michele Niggeler (27-jährig, Anm. d. Red.) ist sehr defensiv und stark bei Gegenstössen. Lucas Malcotti (24) ist unser Joker, der gerne offensiv agiert. Ihn können wir

bringen, wenn wir zurückliegen und All-in gehen müssen. Benjamin Steffen (37) unser Allrounder, kann sowohl mauern, als auch den Punkt suchen. Und ich Sorge mit meinem offensiven Stil dafür, dass wir früh in Führung gehen. Oder ich mache im Schlusskampf alles klar.

Nationaltrainer Didier Ollagnon verglich Sie mit Elton John: Nach innen sachlich, nach aussen ein Rockstar. Was meinte er damit?
(schmunzelt) Das Sachliche be-

zieht sich darauf, dass ich jedes Training topseriös vorbereite und wohl so viel Videostudium betreibe wie kein anderer Fechter. Wenn es mir dann auf der Bahn läuft, greife ich unorthodox und spektakulär an. Ich habe viele verschiedene Angriffe in meinem Repertoire, kann verschiedene Entschleunigungen treffen. Ich riskiere sehr viel und wenn ich damit erfolgreich bin, muss die Anspannung raus und ich zeige Emotionen. Das wirkt dann wie eine Show – wie bei einem Rockstar eben. Doch ich versichere

Ihnen: Alles ist hart erarbeitet, jede Aktion geplant.

Hören Sie privat die Musik von Elton John?

Nein, ich bin eher unmusikalisch. Ich höre auch nicht immer das gleiche Lied vor einem Wettkampf. Aktuell tue ich mich schon genug schwer im Salsakurs, den ich mit meiner Verlobten Janique als Hochzeitsvorbereitung mache. Wegen meines fehlenden Rhythmusgefühls in der Musik fällt es mir nicht leicht, den Takt zu spüren (lacht).

Wann findet die Hochzeit statt?

Im nächsten September.

Zurück zum Fechten: Wie sehen Sie die Ausgangslage für die Schweiz vor dem Teamwettkampf am Freitag?

Die EM ist der härteste Wettkampf aller Kontinentalgames. Im ersten Duell im Achtelfinal mit Finnland ist zwar ein Sieg Pflicht, doch auf europäischem Parkett gibt es kein Kanonenfutter mehr. Schon im Viertelfinal würde uns mit der Ukraine oder Dänemark ein Topsteam gegenüberstehen. Auf der anderen Seite gibt es derzeit keine Übermannschaft. Im letzten Jahr waren wir EM-Vierter und einen Monat später Weltmeister. Eine EM-Medaille im Team, die erste seit 2015, ist unser Ziel, doch dafür brauchen wir durchs Band super Leistungen.

Düsseldorf. Europameisterschaften. Männer. Florett. Mannschaften: 1. Frankreich. 2. Deutschland. 3. Italien. 4. Russland. **Final:** Frankreich s. Deutschland 45:26. – **Um Platz 3:** Italien s. Russland 45:36. **Frauen. Säbel. Mannschaften:** 1. Russland. 2. Ungarn. 3. Frankreich. 4. Italien. **Final:** Russland s. Ungarn 45:34. – **Um Platz 3:** Frankreich s. Italien 45:42.

Allgemeines

Michel Platini aus Polizeigewahrsam entlassen

Die französische Polizei hat Michel Platini am Mittwochmorgen aus der Gewahrsam entlassen. Der frühere Uefa-Präsident war zu Korruptionsvorwürfen befragt worden. Ein Verfahren wurde nicht eröffnet. Platini zeigte sich nach seiner Freilassung erschöpft. (sda)

Fussball

Mats Hummels wechselt zurück nach Dortmund

Der Transfer-Coup zwischen Bayern München und Borussia Dortmund ist perfekt: Mats Hummels kehrt vom deutschen Rekordmeister zum BVB zurück, bei dem er die Abwehr von Trainer Lucien Favre stabilisieren soll. Der 30-Jährige erhält in Dortmund einen Dreijahresvertrag. Als Ablösesumme sind 38 Millionen Euro im Gespräch. Verpflichtet hatte ihn der FC Bayern vor drei Jahren für etwa 35 Millionen Euro. (sda)

Maierhofer bleibt eine weitere Saison beim FC Aarau

Stürmer Stefan Maierhofer verlängerte seinen auslaufenden Vertrag mit dem FC Aarau um ein Jahr. Der 36-jährige Österreicher war in der letzten Saison mit

zwölf Treffern bester Torschütze des Challenge-League-Zweiten, der den Aufstieg in die Super League in der Barrage knapp verpasste. (sda)

Leichtathletik

Hochspringerin Lassizkone scheidet an Weltrekordhöhe

Mit der Jahresweltbestleistung von 2,06 m und einem knapp verpassten Weltrekord setzte Hochsprung-Weltmeisterin Maria Lassizkone beim Meeting in Ostrava in Tschechien das Glanzlicht. Die als neutrale Athletin startende Russin liess nach ihrem sicheren Sieg die Weltrekordhöhe von 2,10 Metern aufleben – und scheiterte dreimal. (sda)

Fussball

Copa America in Brasilien (14. Juni bis 7. Juli). Vorrunde. Gruppe A. In Salvador: Brasilien – Venezuela 0:0. – In Rio de Janeiro: Bolivien – Peru 1:3 (1:1). – Rangliste (je 2 Spiele): 1. Brasilien 4 (3:0). 2. Peru 4 (3:1). 3. Venezuela 2 (0:0). 4. Bolivien 0 (1:6).

Gruppe B. In Belo Horizonte: Argentinien – Paraguay 1:1 (0:1). – In São Paulo: Kolumbien – Katar 1:0 (0:0). – Rangliste (je 2 Spiele): 1. Kolumbien 6 (3:0). 2. Paraguay 2 (3:3). 3. Katar 1 (2:3). 4. Argentinien 1 (1:3). – Kolumbien im Viertelfinal.

Concacaf Gold Cup in den USA, Costa Rica und Jamaika. Vorrunde. Gruppe A. 2. Spieltag. In Denver: Kuba – Martinique 0:3 (0:1). Mexiko – Kanada 3:1 (1:0). – Rangliste (je 2 Spiele): 1. Mexiko 6 (10:1). 2. Kanada 3 (5:3). 3. Martinique 3 (3:4). 4. Kuba 0 (0:10). – Mexiko im Viertelfinal.

Lotto

Schweizer Zahlenlotto

6, 14, 24, 26, 30, 37 Glückszahl: 4
Replay-Zahl: 5 Jokerzahl: 969 677

Lotto		
6 + Glückszahl	1	7 518 512.25
6	0	0.00
5 + Glückszahl	8	8468.85
5	27	1000.00
4 + Glückszahl	287	160.05
4	1444	82.60
3 + Glückszahl	4393	26.30
3	22 806	10.80
Im Jackpot Swiss Lotto		1,5 Mio.

Joker			
6	0	0.00	3 102 100.00
5	5	10 000.00	2 1166 10.00
4	13	1000.00	Jackpot 730 000.00

Deutsches Zahlenlotto

4, 11, 20, 23, 38, 41 Superzahl: 3 Super 6: 651 282 Spiel 77: 1 357 046
Alle Angaben ohne Gewähr / 18./19. Juni 2019

U21-EM in Italien. Gruppe B: Dänemark – Österreich 3:1. Deutschland – Serbien 6:1. **Rangliste:** 1. Deutschland 6 (9:2). 2. Dänemark 3 (4:4). 3. Österreich 3 (3:3). 4. Serbien 0 (1:8).

Gruppe A. Mittwoch: Spanien – Belgien 2:1 (1:1). Italien – Polen 0:1 (0:1). **Rangliste (je 2 Spiele):** 1. Polen 6 (4:2). 2. Italien 3 (3:2). 3. Spanien 3 (3:4). 4. Belgien 0 (3:5).

2. Liga regional. Vorgezogenes Spiel der 26. und letzten Runde: Sursee II – Schatt-

Euromillions

12, 24, 37, 40, 44 * 3, 7
2. Chance: 32, 33, 44, 47, 50
Super-Star: G 777 Z

5er + **	0	0.00
5er + *	5	170 371.15
5er	5	55 242.50
4er + **	54	2501.95
4er + *	720	200.15
3er + **	1938	103.80
4er	1361	83.85
2er + **	27 386	19.20
3er + *	26 506	20.95
3er	52 595	20.00
1er + **	152 015	9.80
2er + *	369 398	12.05
2er	726 272	7.55
Erstrang-Gewinnsumme		40 Mio.

dorf 2:1. – Damit steigen Küssnacht und Sins in die 3. Liga ab.

WM der Frauen in Frankreich (7. Juni bis 7. Juli). Vorrunde. Gruppe E: Kamerun – Neuseeland 2:1 (0:0). Niederlande – Kanada 2:1 (0:0). **Schlussrangliste:** 1. Niederlande 9 (6:2). 2. Kanada 6 (4:2). 3. Kamerun 3 (3:5). 4. Neuseeland 0 (1:5).

Gruppe F: Schweden – USA 0:2 (0:1). Thailand – Chile 0:2 (0:0). **Schlussrangliste:** 1. USA 9 (18:0). 2. Schwe-

den 6 (7:3). 3. Chile 3 (2:5). 4. Thailand 0 (1:20).

Gruppe D. Mittwoch: Japan – England 0:2 (0:1). Schottland – Argentinien 3:3 (1:0). **Schlussrangliste:** 1. England 9 (5:1). 2. Japan 4 (2:3). 3. Argentinien 2 (3:4). 4. Schottland 1 (5:7).

Achtelfinals: Samstag, 22. Juni: Deutschland – Nigeria (17.30) und Norwegen – Australien (21.00). – **Sonntag, 23. Juni:** England – Kamerun (17.30) und Frankreich – Brasilien (21.00). – **Montag, 24. Juni:** Spanien – USA (18.00) und Schweden – Kanada (21.00). – **Dienstag, 25. Juni:** Italien – China (18.00) und Niederlande – Japan (21.00).

Tennis

Halle (GER). ATP-Turnier (2 081 830 Euro/Rasen). Achtelfinals: Roger Federer (SUI/1) s. Tsonga (FRA) 7:6 (7:5), 4:6, 7:5. Zverev (GER/2) s. Johnson (USA) 6:3, 7:5. Bautista Agut (ESP/7) s. Gasquet (FRA) 6:1, 6:4. **Viertelfinal-Paarungen:** Federer (1) – Bautista Agut (7), Coric (4) – Herbert; Berrettini – Chatschanov (3), Goffin – Zverev (2).

Queen's/London. ATP-Turnier (2 081 830 Euro/Rasen). Achtelfinals: Mahut (FRA) s. Stan Wawrinka (SUI/7) 3:6, 7:5, 7:6 (7:2). Tsitsipas (GRE/1) s. Chardy (FRA) 4:6, 7:6 (7:0), 7:6 (7:4). Simon (FRA) 6:7 (5:7), 6:4. Schwartzman (ARG) s. Cilic (CRO/5) 6:4, 6:4. Raonic (CAN/6) s. Bedene (SLO) 6:3, 7:6 (7:3). **Viertelfinal-Paarungen:** Tsitsipas (1) – Kyrgios/Auger-Aliassime (8), Lopez – Raonic (6); Schwartzman – Medwedew (4), Mahut – Simon.

Birmingham. WTA-Turnier (1 006 263 Dollar/Rasen). Achtelfinals: Putinzewa (KAZ) s. Osaka (JPN/1) 6:2, 6:3. Barty (AUS/2) s. Brady (USA) 6:3, 6:1. Venus Williams (USA)

Sport im TV

SRF 2
15.35: Rad, Tour de Suisse, 7. Etappe
17.30: Rad, Tour de Suisse, Veloclub
20.00: Sportflash
22.30: Sport aktuell

ORF 1
14.55: Formel 1, GP von Frankreich in Le Castellet, Training

RAI 2
18.15: Fussball, U21-EM, England – Rumänien
20.50: Fussball, U21-EM, Frankreich – Kroatien

Eurosport
13.00: Rad, Slowenien-Rundfahrt, 3. Etappe
15.15: Tennis, ATP-Turnier in Halle
18.00: Tennis, ATP-Turnier in Halle

Eurosport 2
17.50: Fechten, EM in Düsseldorf, Finals Teamwettkämpfe Männerdegen und Frauenflorett

RTL Nitro
18.30: Automobil, 24 Stunden vom Nürburgring, Qualifying

s. Wang (CHN) 6:3, 6:2. Görges (GER/8) s. Rodina (RUS) 6:4, 6:3.

Santa Ponça/Mallorca. WTA-Turnier (250 000 Dollar/Rasen). Einzel. Achtelfinals: Belinda Bencic (SUI/3) s. Rogers (USA) 5:7, 6:3, 3:1 Forfait (Schulterverletzung). Kerber (GER/1) s. Scharapowa (RUS) 6:2, 6:3. Anisimova (USA) s. Cornet (FRA) 6:2, 6:4.

Viertelfinal-Paarungen: Kerber (1) – Badosa/Garcia (6), Bencic (3) – Anisimova; Kenin (7) – Mertens (4), Wang – Sevastova (2).